



**SSF**

**Schwimmsportfreunde Bonn**

Provisorischer Umschlag

# Mitteilungen

November 1954

Nr. 95



**1. Deutscher  
Badminton - Club Bonn**



# FRITZ DECKERS

hat Alles für Ihren Hund!



Jahre

Das älteste Bonner Fachgeschäft  
für Hundesport- und Dressur-Artikel

Gegründet 1903 - Fachmännische Beratung

**BONN/RH. Friedrichstraße 24 - Ecke Jakobstraße - Ruf 34395**

*Complete Hundeausstattung · Pflege-Mittel · Hunde-Körbe für Reise u. Heim  
Perfekt Biskuits - Marvex - Trockenfleisch - Phylax  
Euformal „Die ideale Trockenreinigung“ für Hunde aller Rassen.*

ANNO 1900

Was einst galt  
gilt auch heute:  
Kleider machen Leute

**Fitzinger** BONN  
in der Wenzelgasse

beweist es Ihnen  
mit  
modernen Herren-Anzügen ab DM 68.-

## Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und  
Tafelwasser · Ärztlich empfohlen  
bei Nieren- u. Blasenkrankungen,  
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,  
Verdauungsstörungen u. a.  
25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

**Bonnaris - Mineralbrunnen**  
Georg Liessem  
Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

Der moderne  
Damen- u. Herren-Salon  
Parfümerie

**HERMANN FUHR**

**Koblenzer Straße**  
gegenüber dem Arndthaus

*Seit 25 Jahren*

## August Biehly

Polster- und Dekorateurmeister  
BONN  
Poppelsdorfer Allee 25 - Ruf 36742

*Bettwaren in großer Auswahl*

# *Klubkämpfe*

im Victoriabad

Dienstag, den 16. November um 20 Uhr gegen

**Bremischer S. V.**

---

Mittwoch, (Buß- und Betttag) um 15 Uhr gegen

**S. V. Duisburg-Hamborn**

---

Sonntag,

**5.**

Dezember

**NIKOLAUSFEIER**

---

---

im

Bonner Bürger-Verein

**Doppelveranstaltung um den Buß- und Bettag.  
Dienstags abend um 20.00 Uhr gegen Bremer S. V.**

Es paßt uns selbst nicht recht, daß wir innerhalb von 20 Stunden in Bonn zwei gute Schwimmveranstaltungen abwickeln müssen. Aber die Bremer Freunde, die sich auf einer Westdeutschlandreise befinden, waren für uns nur am Dienstag greifbar. In Godesberg, wo wir zunächst veranstalten wollten, zerschlug sich unsere Absicht. So haben wir in Bonn eine Zweittagsveranstaltung.

Der Bremische Schwimmverband ist einer der bekanntesten norddeutschen Vereine. Noch immer aktiv: Helmut Fischer, der Inhaber des deutschen Kraulrekords über 100 m. Schnellster Sprinter: Werner Seher, Mittelstürmer der deutschen National-Wasserballmannschaft. Auf Wasserball legt man in Bremen besonderen Wert. Hat doch der BSV vom DDR-Meister Börde Magdeburg einigen Zuwachs erhalten. Daß sie vor 14 Tagen den mehrfachen deutschen Wasserballmeister Wasserfreunde Hannover klar schlugen, zeigt die Marschrichtung an, die Bremen als Wasserballhochburg zu gehen gedenkt. Bremen im kommenden Jahr deutscher Wasserballmeister? Wir werden mit zwei Mannschaften gegen Bremen spielen und versuchen, gut auszusehen. Zuvor wird es interessante Einzelrennen und Staffeln geben. Es lohnt sich hinzugehen.

**Buß- und Bettag gegen Duisburg-Hamborn.**

Wer ist schon Hamborn? mag der eine oder andere fragen, den Buß- und Bettagsgegner der SSF einschätzend. Dazu nur einige Stichworte! Vor einem halben Jahre haben wir in Hamborn verloren. Von den Einzelrennen wurde nur das Rückenschwimmen mit Handschlag gewonnen. Die anderen Rennen und die Sprinterstaffeln gingen verloren und mit einer 3 : 2 Wasserballniederlage wurde das Maß einer ziemlich kompakten Packung vollgemacht. Also Revanchegedanken in Bonner Schwimmerbrüsten! Zunächst übliches Programm! Kraul, Rücken und Schmetter 100 m, Brustschwimmen 200 m mit 6 Teilnehmern je Verein. Dazu Sprinterstaffeln über  $10 \times 2$  Bahnen und gleiche Staffeln mit 6 Teilnehmerinnen der weiblichen Jugend. Dazu als Abschluß 2 Wasserballspiele.

Hamborn schwamm vor 10 Tagen einen deutschen Rekord über  $10 \times 50$  m Brust. Das dürfte eine Empfehlung sein! Aber nicht nur deshalb, sondern auch aus Tradition: Buß- und Bettag ins Victoriabad!

**Nikolausfeiern!**

Am Sonntag, dem 15. Dezember, steigen unsere Nikolausfeiern! Im vergangenen Jahr waren diese Feiern wirklich ein Erlebnis und wir wollen uns in diesem Jahr bestimmt nicht verschlechtern. Noch sorgfältiger als im vergangenen Jahr, trennen wir diesmal die einzelnen Altersklassen. Denn es hat sich gezeigt, daß es richtig ist, an der Nachmittagsfeier nur kleinere Kinder zu beteiligen. Wir bitten die Eltern, sich unserer Meinung anzuschließen und sich dem gezogenen Rahmen anzupassen.

**Der Nikolaus kommt zu den Kindern!**

Der Nikolaus kommt nachmittags um 15.00 Uhr in den Bonner Bürger-Verein an der Ecke Kronprinzenstraße und Poppelsdorfer Allee. Er wünscht, daß nur die kleinsten Schwimmsportfreunde dort sind. Wir bitten also, nur solche Mädchen und Jungen zur Feier in den Bürger-Verein zu schicken, die 1943 oder in den späteren Jahren geboren sind.

Es gibt Schokolade mit Kuchen und jedes Kind erhält seine Nikolaustüte. Als Unkostenbeitrag bitten wir für jedes teilnehmende Kind 2.00 DM zu zahlen.



über 100 Jahre

TEXTILHAUS  
GOTTF. **Cronenberg**  
BONN · STERNSTR. 15

Sportbekleidung

Bett-, Leib- und Tischwäsche

*Bademäntel*

**Scharlachberg  
Meisterbrand**



Vertreter

**Mathias Hermes**

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813

Mitglieder,

*berücksichtigt beim*

*Einkauf unsere*

*Inserenten!*



Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14



**Ferdinand Müller**

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17

Telefon 5 25 00

TRINKT **Coca-Cola** EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Die Feier wird durch eine Märchenaufführung, Gedichte und Musikvorträge verschönt. Wer von den Kindern selbst etwas zum Programm beisteuern will, melde sich bei der Leiterin Frau Magda Ließem. Die Eltern bitten wir auf der beiliegenden Karte uns mitzuteilen, welches Kind an der Feier teilnimmt.

#### **Und zu den Jugendlichen.**

Zu den Jungen und Mädchen die 1939, 1940, 1941 und 1942 geboren sind, kommt der Nikolaus montags, um 19.30 Uhr, ins Victoriabad.

#### **Sonntags um 19.30 bei den Erwachsenen.**

Wer 16 Jahre und älter ist, kann sich an der abendlichen Feier beteiligen. Der Nikolaus wird kommen, über Gute und Böse richten und es werden außerdem noch einige unterhaltende Dinge geboten. Der Nikolaus wird, wie in den vergangenen Jahren, Postbotendienste als Geschenkübermittler tun. Geschenke, die für Anwesende bestimmt sind, mögen zu Beginn der Veranstaltung abgegeben werden. Ausklingen wird die Feier mit einem Tanz, der gegen 24 Uhr beendet sein soll!

#### **Es bleibt bei dem Namen „Schwimmsportfreunde Bonn 05“!**

Das Gewicht, das hinter den Worten und Wünschen unseres Gründers und Ehrenmitgliedes, des Herrn Architekten Ernst Hittorf, steht, ist so groß, daß sich eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit dem Antrag des Herrn Hittorf befaßte, aus Anlaß des bevorstehenden Jubiläums den Verein auf den Namen „Bonner Schwimmverein 05“ umzubenennen. Wer von der ausgezeichnet besuchten Versammlung eine Sensation erwartet hatte, wurde enttäuscht. Vom Vorsitz wurden alle Argumente vorgetragen, die für eine Namensänderung sprechen konnten. In der Diskussion, an der sich besonders die „Alten“ beteiligten, sprachen sich alle gegen eine Namensänderung des Klubs aus. Man solle nach 18 Jahren den Namen nicht mehr ändern, für den auch nach dem Kriege unser unvergessener Ehrenvorsitzender Papa Jean Heinemann eingetreten sei. Der aus Detmold herbeigeeilte Schwimmkamerad Peter Meyer stellte den Antrag, es bei dem Namen „Schwimmsportfreunde Bonn 05 eV“ zu lassen, weil der Name auch aus rechtlichen Gründen berechtigt geführt würde. Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden die Nikolausfeiern, eine Sylvesterfeier und die Karnevalsveranstaltungen besprochen.

Mit dem 50jährigen Gründungsfest will sich die nächste Versammlung im November erneut befassen.

#### **Einladung zur Mitgliederversammlung**

am Donnerstag, dem 18. November, um 21.00 Uhr, im Beethovenzimmer des Bonner Bürger-Vereins.

#### **Tagesordnung:**

1. Mitteilungen.
2. Klubjubiläum.
3. Verschiedenes.

Zu dieser Versammlung wird herzlich eingeladen.

Für den Vorstand:  
H. Henze, Vorsitzter

**Qualität macht das Rennen**

Für Qualitäten und billige Preise  
bekannt

**Metzgerei Jos. Hecker**

**BONN**, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309



**WILHELM WERNER**

BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110



**HEINZ BERNARDS**

wieder Heerstr. 131

**Bonner Kaufhaus für Lebensmittel**

seit 1905

**B** ILLIGER  
E S S E R  
E I  
E R N A R D S



**5. Dezember**

**NIKOLAUSFEIER**

im Bonner Bürger-Verein

## Von Veranstaltungen berichtet: Klarer Punktsieg gegen R h e n a n i a Köln!

12 984 : 11 725 Punkte war das Ergebnis des 1. Klubkampfes der Hallenschwimmzeit, der aus den vier kurzen Schwimmstrecken der „Deutschen Mannschaftsmeisterschaft“ bestand. Für uns kam überraschend, daß wir den Kölnern im Kraulschwimmen und im Schmetterern überlegen waren, obwohl wir gerade in diesen beiden Lagen einigen Ersatz stellen mußten. Wir halten es heute und auch künftig in der Berichterstattung über abgelaufene Veranstaltungen so, daß wir nur besondere Leistungsverbesserungen erwähnen.

Da hebt sich die Brustschwimmer-Leistung von Helmut Werner hervor, die für 2.51.0 Min. mit 817 Punkten als beste Tagesleistung bewertet wurde. Gleichermaßen überraschend ist die Zeit in der gleichen Branche von Bernd Bohne-Lenze mit 2.53.8 Min. (775 P.). Unerwartet war auch der Ausgang des Kraulschwimmens, das wohl K.H. Gierschmann mit guten 1.04.1 Min. (645 P.) beendete, aber von Helmut Werner übertroffen wurde: 1.03.4 Min. und 673 P. In die Sparte bemerkenswerter Verbesserungen fallen auch die 1.19.3 Min. von Heinz Schmitz für 100 m Rücken.

Im Wasserballspiel gab es einen 11 : 1 Sieg der Henseler, Schemuth, Teller, Gierschmann und Werner.

### Bezirks-Jugendveranstaltung im Rekordtempo!

Von unserer seit Jahren bekannten, herbstlichen Jugendveranstaltung erwartet man immer eine gute organisatorische Leistung. Bisher sind die Erwartungen noch immer erfüllt worden. Obwohl erstmalig ein Kunstspringen eingebaut war, dauerte die Veranstaltung in ihren beiden Abschnitten insgesamt noch keine vier Stunden. H. Werner, B. Bohne-Lenze, H. Schmitz, E. Rösner und K. Schellenbach, die jeder für mehrere Siege gut waren, mußten an wichtigeren Kämpfen in Solingen teilnehmen.

Die Ergebnisse sind den Jugendlichen bekannt. Darum erwähnen wir nur die Zeiten, die es durch irgend einen Umstand verdienen.

W. Schleussner wurde mit 1.07.6 schnellster Jugendkraul. Bei den Mädchen von 12—14 Jahren sind Gaby Flatow mit 1.31.2 Min. und Karin Wiegand bei den 10—12jährigen mit 1.52.2 Min. hoffnungsvolle Talente neben dem 8jährigen Jakob-Arendt-Sohn Reiner, der sogar 1.41.8 hinlegte. Ebenfalls veranlagter Nachwuchs aus Jacob's „Warm-Wasser-Schwimm-Schule in Wessling“, der Knabensieger Franz Schreiber mit 1.14.4 Min.! Die Zeiten der Krauler: Deckers, Feith, Leyer, Gehlen, Rose, Wenzel u. a. sind keine „Übersollzeiten“. Beste Brustschwimmer-Leistungen: Ute Jacoby, 13 Jahre: 1.32.9 Min. Monika Streiber, 11 Jahre: 1.46.0 Min. Alfons Vianden 1.28.6 Min. Heide Lemcke 1.41.5 Min. Alle anderen Brust-Zeiten liegen im gewohnten Rahmen. Elmar Blase 1.29.0 Min. Von den Schmetterlingszeiten sind lediglich die 1.35.9 Min. von Margret Schubert erwähnenswert und die 1.35.4 von W. Hecker. Im Rückenschwimmen sind die 1.36.0 des Knaben Günter Merkle aufzuzeigen.

### Unentschieden in Gladbeck!

Wir sind nur ungerne nach Gladbeck gefahren, weil die Wettkampffolge mit ihren vorwährungsreformlichen „Millimeter-Staffeln“ für uns keinen sportlichen Reiz hatte. Aus diesem Grunde war die Mannschaft auch eine Nachwuchs-Nachwuchs-Mannschaft. Von den Herrenstaffeln, deren eine auf einigermaßen sportliche Maße geändert war, gewannen wir zwei und verloren 3 und dazu das Wasserballspiel mit 3 : 4 trotz besseren Spiels. Die Damen gaben von ihren 4 Kämpfen nur die einleitende Bruststaffel ab und holten sich die drei übrigen Kämpfe.

### **Kinder-Nachwuchs gut beschäftigt.**

Alle 10 Tage wird im Kreise Bonn eine Kinderveranstaltung durchgeführt, die uns und den anderen Vereinen des Bonner Raumes den jüngsten Nachwuchs sichern soll. Nach den ersten Tagen zu urteilen, kann man mit den Anfängen zufrieden sein. Es werden ganz ansprechende Leistungen geboten, die sich festigen und verbessern werden. Und das ist ja das Ziel dieser Kämpfe.

### **SSF bei Rheinland :Westfalen!**

In Ohligs ermittelten die 5 Bezirke des Rheinlandes ihre 6 besten Vertreter in jeder Schwimmlage, die am 24. Oktober in Bochum in dem kleinen Länderkampf mitwirken sollten. Wir haben nur die Mitglieder entsandt, von denen wir wußten, daß sie sich einen Platz in der Mannschaft sichern würden. In Ohligs wurde Bohne-Lenze im Rückenschwimmen zweiter in 1.13.6 Min., Helmut Werner 5. in 1.14.4 Min. und außerdem vierter über 200 m Brust in 2.56 Min. Heinz Schmitz wurde 3. über 400 m Kraul in 5.16.6 Min. und Ruth Henschel 2. über 400 m Kraul! in 5.59 Min. Geschmettert wird erst wieder nach völliger Stilumstellung. Helga Schellenbach, die sich bei Springen eine Kopfverletzung zugezogen hatte, war bei der Ausscheidung nicht mit dabei. Elfriede Rösner 2. über 100 m Rücken in 1.24 Min.

In Bochum, wo das Rheinland gewann, schwammen unsere Vertreter wie folgt: Bohne-Lenze und Helmut Werner im Rückenschwimmen 1.12.3 bzw. 1.14.6 Min. Elfriede Rösner 1.24.7 Min. Ruth Henschel 400 m Kraul 6.09 Min. und Heinz Schmitz 400 m in 5.09.8 Min. Damit landeten unsere Mitglieder alle auf dritten oder vierten Plätzen. Die Zeiten unserer beiden Jüngsten: Heinz Schmitz und Bernd Bohne-Lenze sind als besonders gut herauszustellen.

### **Das interessiert!**

Der aus der DDR geflüchtete Diplom-Sportlehrer Paul Andreas wird in den nächsten Tagen in Bonn sein und besonders das Delphinschwimmen theoretisch und praktisch lehren. Andreas galt „drüben“ als der Delphintrainer. Die Erfolge der DDR -Schwimmer bei den Europameisterschaften werden in der Hauptsache seinem Konto als „Cheftrainer der DDR“ gutgeschrieben. Die interessierten Schwimmer und Schwimmerinnen sind zu dem Andreaslehrgang eingeladen.

### **Meditationen über eine Geburtstagsfeier.**

Der Auftrag, über das 49. Gründungsfest der Schwimmsportfreunde zu berichten, war dem Chronisten Anlaß, in alten Folgen unserer Klubzeitschrift zu blättern. In der Absicht zunächst, aus Berichten vergangener Tage Anregungen zu holen, den Faden da zu knüpfen, wo die Zeilen über das 48. Gründungsfest enden...

Dann, zögernd zunächst, schweiften die Gedanken ab, Bilder vergangener Tage werden lebendig, gute Zeiten ruft die Erinnerung zurück — und böse. Und langsam rundet sich das Bild einer Gemeinschaft, deren Inhalt das Wort „Schwimmsportfreunde“ nur unvollkommen wiederzugeben vermag. Und man spürt, daß die alljährlich wiederkehrenden Gründungsfeiern keine leere Geste bedeuten, widerwillig nur einer „öffentlichen Pflicht“ gehorchend, sondern Ausdruck einer traditionsgetragenen Kameradschaft und starkes Glied einer Kette der Entwicklung, die die Jahre ohne Bruch bindet.

Kann man aus diesem Blickwinkel auch das 49. Stiftungsfest anders sehen, als das große Treffen der Schwimmsportfreunde, Dank zu sagen den Menschen, die Ihre rastlose Tätigkeit in den Dienst unserer Gemeinschaft stellen? Dank auch

den erfolgreichen Sportlern, deren Leistungen uns Freunde gewinnen! Dank allen, die uns das Erlebnis „Schwimmsportfreunde“ vermitteln halfen!

Es bedarf nicht vieler Worte, das Ereignis wiederzugeben, das Anlaß zu diesen Zeilen ist. Es ist schon oft die Rede gewesen von den Verdiensten unserer alten Mitglieder, von den Erfolgen der Sportmannschaft, der wirkungsvollen Tätigkeit des Vorstandes, der sprichwörtlichen „glücklichen Hand“ des Vergnügungsausschusses. Wer wollte da noch etwas hinzufügen? Bleibt nur noch zu bestätigen, daß wir auch dieses Mal mit dem Ablauf unserer Gründungsfeier sehr zufrieden waren.

Kritik? Wer möchte sich grämen, daß Frau Hemmersbach noch immer Deutschlands herrlichster Kontra-Alt ist — ist sie es nicht wirklich? —, wer, daß der Ansager F. Schäfer einige kleine (übrigens sympathische) Schwächen hatte? Oder daß die Ehrung der besten Sportler dieses Jahres etwas farbloser als in den vergangenen Jahren war? Menschliche Unzulänglichkeiten! Alles überstrahlt von dem Erlebnis der Kameradschaft.

— Ja! Das also wird aus der beabsichtigten „sachlichen Darstellung“, wenn man sich seinen Gedanken überläßt. Warum hat man gerade mit gebeten?

d.p.

### Aus der Klub-Familie.

#### Anmeldungen.

Becker-Burks, Johann Kristof, Bundesbahn-Insp. Anw., 9. 1. 33, Harleßstr. 6  
Bonmann Günter, Elektrolehrling, 6. 4. 37, Pipinstr. 10  
Borzinski Gisela, 21. 9. 39, Schülerin, Rosental 37  
Brach Gisela, 16. 5. 42, Schülerin, Rheindorfer Str. 331  
Braune Anja, 26. 6. 38, Schülerin, Luisenstr. 38  
Braune Herbert, Lektor, Luisenstr. 38  
Daniels Horst, 10. 12. 42, Schüler, Kölnstr. 151  
Hagen Rolf, 5. 8. 40, Schüler, Kölnstr. 179  
Holtmeier Friedrich-Karl, 19. 8. 39, Schüler, Friesenweg 18  
Kleinkowski Karin, 3. 5. 41, Schülerin, Sigambreweg 11  
Ossenbrink Karin, 7. 2. 42, Schülerin, Rosenstr. 33  
Otto, Franz, 7. 6. 46, Schüler, Schützenstr. 1  
Petmecky Hans-Willi, 1. 5. 39, Schüler, Salierweg 3  
Schmengler Hermann, 20. 12. 36, Bäcker und Konditor, Hohenzollernstr. 39  
Schumacher Helmut, 24. 10. 44, Schüler, Weberstr. 9  
Töllner Renate, 4. 11. 41, Schülerin, Schützenstr. 3  
Wessel Dieter, 10. 12. 37, Schüler, Reuterstr. 141

Wenn bis zum 20. November Einsprüche nicht eingehen, gelten die angemeldeten Damen und Herren, Mädchen und Jungen, als endgültig in den Klub aufgenommen.

#### Vater Ulrich Schroeder!

Unserem „Alt-Meister“ Uli Schroeder und seiner Frau Heidi ist ein Sohn (der erste) geboren worden. Der Klub gratuliert den glücklichen Eltern aus vollem Herzen! Uli hat einen Muffendorfer Baumeister beauftragt, das schon länger geplante Planschbecken auf seinem Grundstück nun beschleunigt in sportlichen Ausmaßen (6,66 m × 3,33 m) herzustellen. Anmeldeformulare für Nachwuchs liegen bei der Geschäftsstelle!

#### K. Grigat wieder in Bonn.

Unser deutscher Polizeimeister der langen Strecke ist zum BGS Bonn-Duisdorf versetzt worden. Es ist anzunehmen, daß er unter mütterlicher Betreuung in kurzer Zeit, besonders als Wasserballer, wieder unsere stärkste Waffe ist.



**Mitteilungen**  
des 1. Deutschen Badminton-Clubs Bonn

---

---

**Deutschland spielt um den „Thomas-Pokal“**  
**Das größte Badminton-Sport-Ereignis in der Hans-Riegel-Halle**  
**England ist der Gegner**

Der junge deutsche Badminton-Sport steht am kommenden Samstag in der Hans-Riegel-Halle in Bonn-Kessenich vor seinem größten Ereignis seit seiner Anerkennung als Fachverband im Deutschen Sportbund und in der Internationalen Badminton-Federation (IBF), wenn in der ersten Vorrunde auf dem europäischen Kontinent Deutschland und England aufeinanderstoßen.

Die Ausschreibung einer internationalen Badminton-Meisterschaft wurde zuerst im Jahre 1939 durch die IBF vorgenommen. Die Internationale Badminton-Federation erhielt von dem Präsidenten, Sir George Thomas, einen Wanderpokal für den jeweiligen Weltmeister gestiftet. Durch den Weltkrieg war es bis 1948 nicht möglich, die Weltmeisterschaften auszutragen. Sie fanden nur alle drei Jahre statt und werden in diesem Jahre zum dritten Male ausgetragen. Vier Zonen wurden festgelegt, die asiatische, die australische, die amerikanische und die europäische. Die vier Zonen-Gewinner ermitteln den Besten, der den Verteidiger des Weltmeistertitels (zur Zeit Malaya) herausfordert.

Der Thomas-Pokal ist offiziell bekannt unter „The International Badminton-Championships-Challenge-Cup“ (Der Internationale Badminton-Meisterschafts-Wander-Pokal). Im allgemeinen wird er „Thomas-Cup“ (ein Gegenstück zum Davis-Cup der Tennisspieler) genannt. Er wurde 1934 in London hergestellt. Der Pokal ist 71 cm hoch und hat einen Durchmesser, einschließlich Griffen, von 40 cm. Er besteht aus drei Teilen, dem Fuß, dem Becher und dem Deckel. Oben auf dem Deckel ist die Figur eines Spielers angebracht. Auf der Vorderseite des Pokals sind die Worte eingraviert: „The International Badminton-Championship-Challenge-Cup, presented to the International Badminton-Federation by Sir George Thomas, Bart., 1939“ (Der Internationale Badminton-Meisterschafts-Wander-Pokal, gestiftet dem Internationalen Badminton Verband durch Sir George Thomas, 1939).

Die Aussichten Deutschlands, die erste Vorrunde gegen England zu gewinnen, sind sehr gering. Deutschland gilt in diesem Kampf am Samstagabend genau so als krasser Außenseiter wie eine deutsche Fußball-Elf vor vier Jahrzehnten gegen England. Man macht sich also im deutschen Lager keine Illusionen. Aber die deutsche Mannschaft wird lernen und Erfahrungen sammeln können.

**Sie spielen für Deutschland.**

Es spielen für Deutschland die Meisterspieler Hans Walbrück, Dr. Hans Riegel, Hans Eschweiler, Günther Ropertz, Hans Graßhoff, jun. (alle 1. Deutscher Badminton-Club Bonn) und Heinz Koch (TC Blau-Weiß Solingen).

**England-Thomas-Cup-Team**

besteht aus einer Gemeinschaft alter und routinierter Fuchse, die schon große Erfahrungen in Länderkämpfen mitbringen. Es spielen:

**John Best**, (London), 26 Jahre alt, der bereits 14mal in der Ländermannschaft spielte. Im März dieses Jahres wurde er englischer Landesmeister im Mixed.

**Tony Jordan** (Liverpool), 21 Jahre alt, war bisher 17mal in der Ländermannschaft beschäftigt. Er gewann im Vorjahr beide Doppelmeisterschaften in der offenen Schottischen Meisterschaft.

**Jack McCall** (Stafford), 30 Jahre alt, trug bisher zehnmal das Nationaltrikot. Er ist der beste englische Einzelspieler, der im Vorjahr den berühmten Neuseeländer Jeff Robson schlagen konnte.



*Präsident Sir George Thomas mit dem „Thomas-Cup“*

John Shaw (Nottingham), 22 Jahre alt, gewann zweimal hintereinander alle drei englische Juniorentitel und spielte schon als 17jähriger in der Ländermannschaft.

Warwick Shute (Chathan), 33 Jahre alt, spielte bisher 30mal in der Ländermannschaft. Shute war der „Captain“ der Ländermannschaft, die im Vorjahr mit großem Erfolg in Südafrika spielte. J. H.

### Aus der Geschichte des 1. DBC Bonn

Der 1. Deutsche Badminton-Club Bonn kann sich mit Recht als Schrittmacher des Badmintonsports in Deutschland bezeichnen. Als sich am 14. September 1951 der 1. DBC Bonn konstituierte, konnten sich nur wenige Bonner Sportler etwas unter dem englischklingenden Namen „Badminton“ vorstellen. Das diese Bezeichnung einer Sportart verliehen wurde, die besonders im Ausland bereits auf eine mehr als 100jährige Tradition zurückblickt, wußten nur die Experten. Es war dann der heutige Club-Vorsitzende und Präsident des im Januar 1953 gegründeten Deutschen Badminton-Verbandes, Dr. Hans Riegel, der auf seinen Auslandsreisen in Dänemark sich mit den Spielregeln dieses Sports vertraut machte, Spielgerät mit nach Deutschland brachte, und in Bonn den Badmintonsport mit Begeisterung einführte.

Gleich in der Gründungsversammlung sprach die neue Sportart an, und so konnte eine Herren- und Damen-Abteilung gegründet werden, die sich recht bald mit größtem Eifer und Training dem Badmintonsport widmete. Am 28./29. September 1951 trat der 1. DBC Bonn erstmalig an die Öffentlichkeit. Auf einem Turnier in Clausthal-Zellerfeld gewann die Bonner Herrenmannschaft mit 10 : 0 und die Damen siegten mit 5 : 0. Schon in diesem Turnier wurde offenbar, daß die Bonner inzwischen ein ausgezeichnetes Badminton spielten. Im Mai 1952 gastierten die Bonner in Kopenhagen und siegten dort überraschend gegen den dortigen Indrets-Klubben mit 6 : 2.

Der Bonner Vormarsch wurde dann im Jahre 1953 bei der Austragung der ersten deutschen Meisterschaften in Wiesbaden durch die Erringung der ersten Meistertitel gekrönt. Die anlässlich der Gründung des Deutschen Badminton-Verbandes durchgeführten Einzel-Meisterschaften der Senioren brachten den Bonnern in der Reihenfolge Hans Walbrück (Deutscher Meister 1953), Hans Eschweiler, Paul Riegel, Dr. Hans Riegel, Günther Ropertz die ersten fünf Plätze ein. Im Damen-Einzel placierte sich Frä. Luise Schmitz (Bonn) hinter der Meisterin Ingeborg Tietze (Kiel), Hannelore Schmidt (Solingen) und Eva Schoen (Kiel) als Vierte, während Regina Schneider den fünften Platz belegte.

Noch erfolgreicher schnitt der 1. DBC Bonn bei den zweiten deutschen Meisterschaften im Februar 1954 in Bonn ab. Hans Walbrück wurde deutscher Meister im Herren-Einzel, Hans Walbrück/Günther Ropertz deutscher Meister im Herren-Doppel, Frau Luise Schmitz mit Ingeborg Tietze deutscher Meister im Damen-Doppel und Dr. Hans Riegel mit Frau Luise Schmitz deutscher Meister im Mixed.

Daß aber auch der Nachwuchs im 1. DBC Bonn auf dem besten Wege ist, in die Fußstapfen seiner großen Vorbilder zu treten, bewiesen die erstmals im Mai 1954 durchgeführten Junioren-Meisterschaften. Juniorenmeister im Jungen-Einzel wurde Hans Grashoff, im Mädchen-Einzel: Bärbel Appelt, im Jungen-Doppel: Hans Grashoff/Kurt Hennes, im Mixed: Hans Grashoff/Bärbel Appelt (alle 1. DBC Bonn). ho.

Lederwaren in großer Auswahl  
Ledermäntel  
Motorsportbekleidung

Sie werden gut beraten beim  
Klubmitglied

**Carl Wartenberg**  
Leder - Bekleidung

**BEUEL**  
Friedrichstraße 9

*Dohm*

Drucksachen aller Art

**Bonn**

Karlstraße 15      Ruf 35996



**Metzgerei**

**Hubert Bursch**

**BONN**

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit  
1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven



*Friedrich Wiedemann*

**Dachdecker- u. Bauklempnermeister**

**Bonn**

Rheindorfer Straße 27

Ruf 37612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen  
schönen Zielen fährt man mit den  
„modernen Autobussen“ der Firma:

**Fritz Scheben**

**BONN, Königstraße 77 u. 84**

Ruf 3 4711 u. 3 2181

*Modehaus Streng*

Damen- u. Herren-Moden  
auserlesener Art

*Bonn*

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



**B. SCHIFFMANN**

**BONN** — Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130  
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329



# Lakritz- KONFEKT

*der größte Artikel der Welt*



*wohlschmeckend* *gekömmlich* *gesund*

